

Nuklearmedizinische Diagnostik

auf höchstem Niveau



MHH

Medizinische Hochschule
Hannover



NUKLEAR
MEDIZIN.

Die Klinik für Nuklearmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover

Die Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

Knapp 60.000 stationäre Patienten und über 450.000 ambulante Behandlungskontakte pro Jahr: Die Medizinische Hochschule Hannover (MHH) ist ein Klinikum der Supramaximalversorgung und gehört zu den leistungsfähigsten medizinischen Universitäten Deutschlands.

Weltweit bedeutsame Schwerpunkte sind Transplantation, regenerative Medizin, Implantate und Immunologie. Daneben gehören auch die Krebsmedizin, Herz-Kreislauf- und Lungenmedizin zu den Schwerpunkten.

Die Klinik für Nuklearmedizin

Die Klinik für Nuklearmedizin der MHH leistet seit fast 50 Jahren Pionierarbeit in ihrem Fachgebiet und ist eine der größten Abteilungen ihrer Art in Deutschland. In enger interdisziplinärer Abstimmung werden nicht nur hochentwickelte Untersuchungen und Behandlungen angeboten, sondern es wird durch intensive Forschungsarbeit stets zur Neu- und Weiterentwicklung in der molekularen Bildgebung beigetragen.

Die Technologiepartnerschaft mit GE Healthcare

Durch enge Zusammenarbeit neue Impulse für die molekulare Bildgebung geben und deren Entwicklung gemeinsam vorantreiben: Das ist das Ziel der seit 2013 bestehenden Technologiepartnerschaft Nuklearmedizinische Diagnostik der MHH mit GE Healthcare. Durch die Partnerschaft wird die Klinik für Nuklearmedizin langfristig mit Gammakamera-Technologie auf höchstem technischem Niveau und mit den jüngsten Neu-Entwicklungen in der molekularen Bildgebung ausgestattet.

Mit ihrer Sonderstellung dient die Klinik für Nuklearmedizin der MHH auch als Referenzzentrum für GE Healthcare.

„Modernste Bildgebungs-Technologie
ist in der medizinischen Spitzenver-
sorgung längst unverzichtbar. Sie
ist der Schlüssel zur bestmöglichen
Therapie-Entscheidung.“

Professor Dr. Frank Bengel

Direktor der Klinik für Nuklearmedizin
an der MHH



Neue Möglichkeiten für die Herzbildgebung

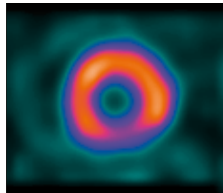
Die Discovery NM 530c

Kontrastreiche Bilder durch mehrfach höhere Empfindlichkeit im Vergleich zu konventionellen Kameras.

Schnelle und schonende Aufnahme-Protokolle.

Komfortable Lagerung.
Keine Detektorbewegung.

Neuartige CZT-Halbleiterdetektoren als Wegbereiter für flexible molekulare Bildgebung.



Mit der Discovery NM 530c ging 2013 ein neuartiges, auf Herzaufnahmen spezialisiertes Halbleiterkamarasystem in Betrieb. Die Vorteile des neuartigen Halbleiterdetektors werden kombiniert mit einer auf das Herz zentrierten Kamera, die sich nicht mehr bewegen muss, sondern zeitgleich Abbildungen aus mehreren Sichten erstellt. Dieses System ist mehrfach empfindlicher als ein modernes rotierendes Gammakamera-System.

Sogenannte „SPECT-Untersuchungen“ der Herzmuskeldurchblutung mit dieser Technologie können in deutlich kürzerer Zeit oder mit deutlich geringerer Dosis als sonst üblich aufgenommen werden. Die Kamera an der MHH ist das erste System seiner Art an einer deutschen Universitätsklinik. Insbesondere Patienten mit Verdacht auf oder nachgewiesener koronarer Herzerkrankung profitieren aktuell von der neuen Halbleiterbildgebung.



„Wir wissen sehr genau, dass wir mit der nuklearmedizinischen Herzdiagnostik wesentlich zur Wahl der passenden Behandlung beitragen können. Mit der Halbleiterbildgebung können wir jetzt den Komfort und die Sicherheit für den Patienten optimieren: Untersuchungszeiten werden verkürzt, Strahlenanwendung wird deutlich reduziert und Ungenauigkeiten werden verringert.“

Professor Dr. Frank Bengel

Direktor der Klinik für Nuklearmedizin an der MHH



Molekulare Ganzkörperdiagnostik - vielseitig innovativ

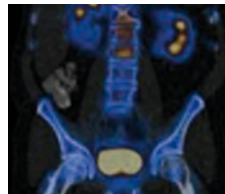
Die Discovery NM/CT 670

Integration von nuklearmedizinischen Techniken mit Röntgen-Computertomographie erhöht Genauigkeit und räumliche Zuordnung.

Schnellere Scans bei niedrigeren Dosen durch neue Bildrekonstruktionstechniken.

Flexible Detektor-Positionierung.

Kurze Einstellzeiten durch schnelle gleichzeitige Bewegung der Kameraköpfe.



Für die molekulare Ganzkörper- und Organ-Diagnostik steht die GE Discovery NM/CT 670 zur Verfügung. Diese SPECT/CT Kamera ist ein modernes Hybrid-system, bestehend aus:

- einer konventionellen Zweikopf-Gammakamera, für die planare und tomographische Organ- und Ganzkörper-Szintigraphie, und
- einem vollwertigen 16-Zeilen Röntgen-Computertomographen (CT), für die Anfertigung von Niedrigdosis-CTs zur Fusion mit den szintigraphischen Daten und/oder der Anfertigung ergänzender diagnostischer CT-Aufnahmen.

Die Discovery NM/CT 670 ermöglicht, in die tiefsten Bereiche des Patienten zu dringen und findet die Lösungen, die noch vor Kurzem außer Reichweite zu sein schienen. Mit umfangreichen Ansätzen für das Dosismanagement, hoher Effizienz und hervorragender Bildqualität bietet das System ein breites Spektrum an Bildgebungsprotokollen, um auch den anspruchsvollsten Untersuchungen gewachsen zu sein.

Die Kamera wird an der MHH flexibel eingesetzt; zu den Einsatzgebieten gehören Untersuchungen verschiedener Tumorerkrankungen, des Skeletts, des Gehirns, der Lunge, der Nieren, des Magen-Darmtraktes, endokriner Organe, sowie die Entzündungsdiagnostik.



„Die ausgezeichnete Bildqualität beider Komponenten dieses Hybridsystems, gepaart mit Flexibilität und patientenfreundlichen Untersuchungs-Optionen, hat uns von Anfang an überzeugt.“

Professor Dr. Frank Bengel

Direktor der Klinik für Nuklearmedizin an der MHH





Feierliche Eröffnung der Technologiepartnerschaft mit Dr. Volker Wetekam, Geschäftsführer GE Healthcare und Prof. Dr. Frank Bengel, Direktor der Klinik für Nuklearmedizin der MHH (v.l.n.r.).

Die Technologiepartnerschaft: Dynamisch und bedarfsgerecht

Technologiepartnerschaften liegen im Trend, und das aus gutem Grund. Einerseits wachsen die Anforderungen an eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung. Andererseits hat sich das Vertragsmodell „Technologiepartnerschaft“ als eine wirtschaftliche Lösung mit exakt kalkulierbaren Kosten und Risiken bei definierten Verfügbarkeiten herausgestellt.

Die auf acht Jahre angelegte Technologiepartnerschaft mit dem Medizintechnikhersteller GE Healthcare stattet nicht nur die Klinik für Nuklearmedizin an der MHH mit Gammakamera-Technologie auf höchstem technischen Niveau aus, sondern ermöglicht

auch auf lange Sicht den maßgeschneiderten Einsatz von neuesten technischen Entwicklungen in der molekularen Bildgebung. „Mit GE Healthcare haben wir einen Partner, mit dem wir permanent einen hochmodernen Gerätebestand in diesem Technologiesegment sicherstellen können. In dem Leistungspaket sind zudem alle Bewirtungskosten, Updates und Upgrades, bildverarbeitende IT sowie umfangreiche Schulungen und Applikationsunterstützung enthalten“, erklärt Prof. Dr. Frank Bengel, Direktor der Klinik für Nuklearmedizin der MHH.

Durch die Partnerschaft wird den Zuweisern und den Patienten der MHH Zugang zu den neuesten technischen Entwicklungen in der Nuklearmedizin geboten, die für eine genaue, schnelle und schonende Diagnostik eingesetzt werden sollen. Die MHH verspricht sich von der Technologiepartnerschaft wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der molekularen Bildgebung.

Die Klinik für Nuklearmedizin: Kontaktinformationen

Anschrift

Klinik für Nuklearmedizin
Zentrum Radiologie
der Medizinischen Hochschule Hannover
OE 8250, Gebäude K7
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover

Unsere Klinik befindet sich im Gebäude K7,
links des Haupteingangs. Bitte melden Sie
Sich in unserer Anmeldung oder im Chefse-
kretariat auf der Eingangsebene H0.

Direktor

Prof. Dr. Frank M. Bengel

Sekretariat

Fr. Ulrike Rehberg, Fr. Marion Ender

Telefon +49 (0)511 532 2577

Fax +49 (0)511 532 3761

Terminvereinbarung

Privatsprechstunde
+49 (0)511 532 2577

Szintigraphie

+49 (0)511 532 3646

Therapie

+49 (0)511 532 2595

Schilddrüsen-Ambulanz

+49 (0)511 532 4502



GE Healthcare in Deutschland

Die Diagnostik-Spezialisten

Als einer der führenden Anbieter von medizintechnischen Lösungen und Dienstleistungen sind wir mit ca. 1800 Mitarbeitern an insgesamt 11 Standorten in ganz Deutschland vertreten. Darüber hinaus sind wir das einzige Unternehmen, das diagnostische Bildgebungssysteme, Arzneimittelforschung und -entwicklung unter einem Dach vereint. Unser umfassendes Know-how im medizinischen Bereich nutzen wir, um immer wieder völlig neue Möglichkeiten hochwertiger, effizienter und schonender Patientenversorgung zu entwickeln – von Prognose und Diagnose bis zu Information und Therapie von Erkrankungen.

www.gehealthcare.de



Magnetresonanztomographie



Computertomographie



Röntgen / Densitometrie



Mammographie



Interventionelle Bildgebung



Molekulare Bildgebung



Ultraschall



Klinische Fortbildung



Intensivmedizin



Vital Signs Devices



Maternal Infant Care



Kardiologie



Beatmung



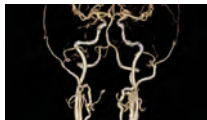
Perioperativer Bereich



Heimbeatmung



Healthcare IT



Kontrastmittel



Nuklearmedizin



Life Sciences



Healthcare Financial Services

Stand November 2014 – Änderungen vorbehalten.

© GE Healthcare GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Ein Unternehmen der General Electric Company, am Markt als GE Healthcare auftretend.

Discovery ist eine Marke der General Electric Company. Bilder und Grafiken können von der Realität abweichen.

GE Healthcare GmbH

Beethovenstr. 239

42655 Solingen

Tel. +49 (0)212/28 02-725

Fax +49 (0)212/28 02-493

www.gehealthcare.de

Oskar-Schlemmer-Str. 11

80807 München

Tel. +49 (0)89/962 81-571

Fax +49 (0)89/962 81-570

Culemeyerstr. 1

12277 Berlin Tel.

+49 (0)30/76 22-3960 Fax

+49 (0)30/7622-3969

Medizinische Hochschule Hannover

Klinik für Nuklearmedizin

Carl-Neuberg-Str. 1

30625 Hannover

www.mh-hannover.de

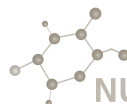
Tel. +49 (0)511/532-2577

Fax +49 (0)511/532-3761

nuklearmedizin@mh-hannover.de



Medizinische Hochschule
Hannover



NUKLEAR
MEDIZIN.